

Cage-Jahr 2012 – Projektseminar in der Musikakademie Rheinsberg, Sommersemester 2012

Das Infragestellen der gängigen Aufführungssituation von Konzertmusik und dem Publikumsverhalten im 20. Jahrhundert findet sich auch in John Cages (1912-1992) Werk, besonders in seinem „stillen Stück“: 4'33" wieder. Die einzige Spielanweisung „tacet“ rückt die Stille und das Schweigen in den Vordergrund, indem die Spieler pausieren. Was findet sich in der Stille? Können wir uns beim Zuhören zuhören?

Das Seminar im Sommersemester 2012 „Musik, Geräusch, Stille – John Cage und die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts“ bot den Studierenden die Möglichkeit, sich auf die musikumstürzenden Gedanken, Kompositionen und Konzepte Cages einzulassen und zu fragen: Was wollte dieser Künstler? Woher kamen seine Ideen? Wie wurden seine Arbeiten kritisiert? Wie hat er das zeitgenössische Komponieren und das musikalische Hören insgesamt verändert?